

NOERPEL sagt's

Unternehmensinfos auf den Punkt gebracht. Für Kunden und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Noerpel.



MIT DEM KUNDEN WACHSEN!

Neu im Norden

In Elsdorf entsteht der größte Logistikstandort von Noerpel

Luft- und Seefracht

Noerpel arbeitet jetzt mit JAS Forwarding zusammen

Führungskräfte

Mit einem Programm fördert Noerpel leitende Mitarbeiter

LIEBE KUNDEN, LIEBE MITARBEITERINNEN, LIEBE MITARBEITER,

das Jahr 2017 hat gut begonnen – die Auftragslage bei unseren Kunden ist sehr stabil. Entsprechend sind unsere Lager gut gefüllt, das Transportvolumen hoch und der Bereich der Personaldienstleistung wächst weiterhin erfolgreich.

2017 ist für unser Unternehmen ein Jahr mit vielen großen und zukunftsweisenden Projekten. In Hamburg haben wir zum ersten März die Distributionslogistik für den Ölkonzern bp übernommen. In diesem Zusammenhang entsteht südlich der Hansestadt bis Oktober mit über 40.000 Quadratmetern der größte Einzelstandort unseres Unternehmens. Bereits begonnen hat der Bau der neuen Logistikanlage in Ulm mit über 70.000 Palettenstellplätzen (Seite 6), die künftig unter anderem von unserem Kunden Gardena genutzt werden. Darüber hinaus haben wir für Siemens in Passau (Seite 10) in großem Umfang logistische Tätigkeiten übernommen.

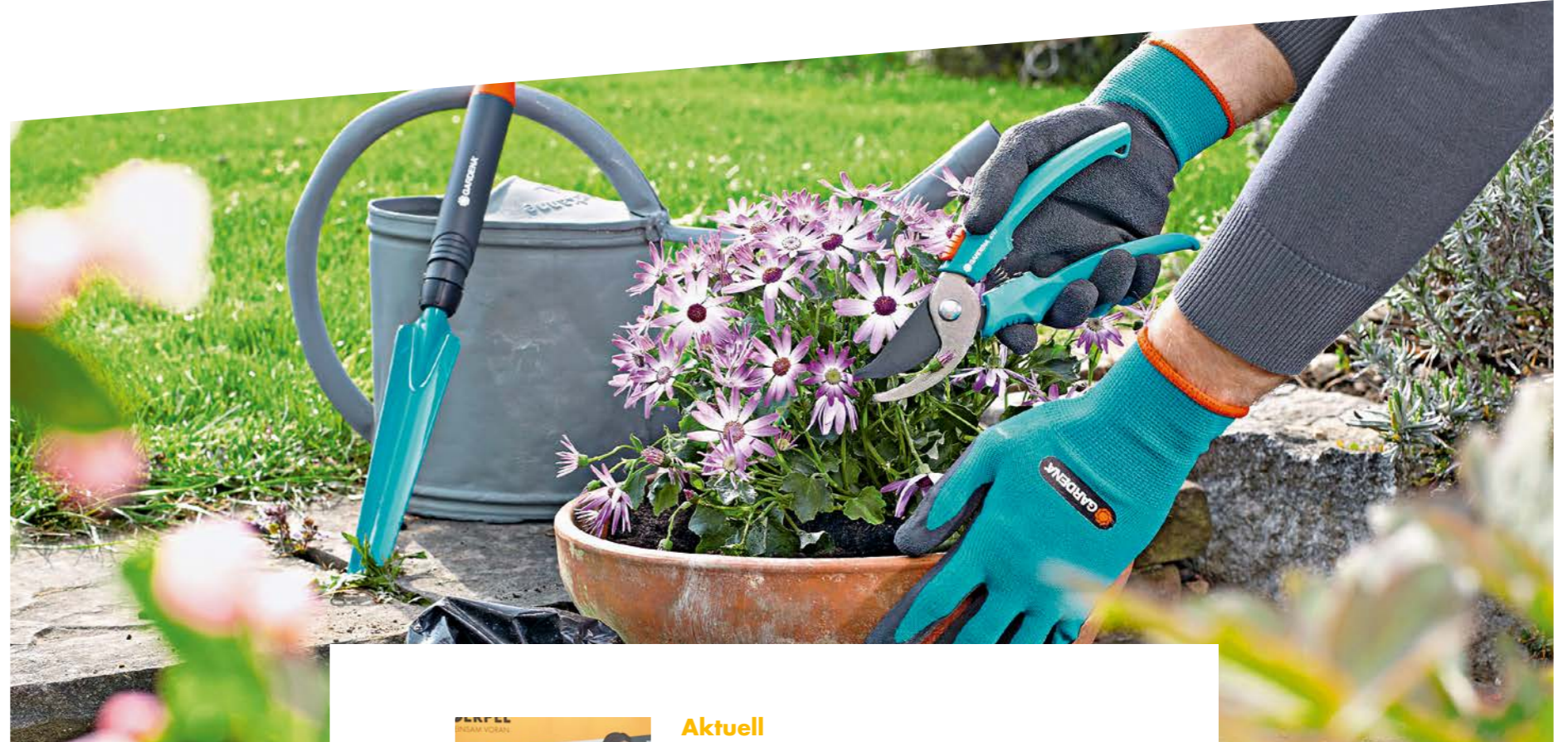
Wir sind stolz, dass sich diese und weitere internationale Marktführer für uns als mittelständisches Familienunternehmen entschieden haben. Gleichermäßen freuen wir uns über jeden einzelnen Kunden, den wir von uns überzeugen können. Dies ist ein Zeichen dafür, dass unsere Mitarbeiter gute Arbeit leisten und wir uns in einem hart umkämpften Markt mit hoher Qualität erfolgreich durchsetzen.

Um weitere Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten, haben wir zum 1. März unsere Produktpalette um den Bereich Luft- und Seefracht erweitert. Die ersten Erfolge am Markt sprechen dafür, dass wir auch mit diesem Geschäftsbereich eine sehr gute Alternative zu den Angeboten der großen Konzerne darstellen.

Mit unseren neuen, zukunftsweisenden Logistikimmobilien und einem erweiterten Leistungsspektrum freuen wir uns darauf, mit Ihnen, liebe Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weiterhin GEMEINSAM VORAN zu gehen.

Stefan Noerpel Schneider

Ihr Stefan Noerpel-Schneider



»
Wir sind stolz,
dass sich
internationale
Marktführer
für uns als
Familienunternehmen
entschieden
haben.
«



Aktuell

- Neues Transportmanagement-System **4**
- Kögel ist Kunde **4**
- Neuer Auftritt bei Personalmessen **4**



Moment Mal

- Nur Fliegen ist schöner **5**

Top Thema

- Mit dem Kunden wachsen **6**

Noerpel sagt's

- Porträt: Edwin Stegmann **8**
- Führungskräfteentwicklung **9**



Einblicke

- Passau: Logistik first! **10**
- Noerpel stärkt Luft- und Seefracht **12**

Kurz und Gut

- Neu im Norden **14**
- Unsere Jubilare **15**
- Willkommen im Team **15**



Impressum

Herausgeber
C.E. NOERPEL GmbH
Ernst-Abbe-Straße 22
89079 Ulm
V.i.S.d.P.: Frank Rudat
noerpel-sagts@noerpel.de

Redaktion/Design
STROOMER PR |
Concept GmbH
Christina Stroomer,
Frauke Rieger,
Frederike Schumacher,
Anastasia Burghardt
www.stroomer.de

Bildnachweis:
Alle Bilder: © C.E. Noerpel GmbH
Ausnahmen: Seite 3: Gardena,
Thinkstock, Seite 5: fotolia;
Seite 6: Volkmar Könneke; Seite 7:
Rapp Architekten; Seite 9, 12, 13:
Thinkstock; Seite 14: Panattoni

Druckerei
HÖHN GmbH
www.hoehn-gruppe.com

NEUES TRANSPORT-MANAGEMENT-SYSTEM

Noerpel führt zurzeit ein neues Transport-Management-System (TMS) ein. Seit Dezember 2016 wird die Anaxco AX CargoSuite schrittweise an allen neun Speditionstandorten implementiert. Der Startschuss fiel in der Niederlassung in Villingen-Schwenningen. „Durch Zukäufe haben wir uns seit 2009 stark vergrößert“, erklärt Arnold Ottenbreit, IT-Leiter der Noerpel-Gruppe. „Zuletzt nutzten wir fünf unterschiedliche Systeme, die das neue TMS nun ablöst. Damit schaffen wir gruppenweit einheitliche Standards, verbessern den Workflow und bündeln Synergien.“ Bis Ende 2018 soll die Implementierung an allen Standorten abgeschlossen sein.

Das neue TMS unterstützt Auftrags erfassung, Sendungsumschlag und -abfertigung sowie Disposition und Abrechnung. Außerdem liefert AX CargoSuite durch das angebundene BI-System (Business Intelligence-System) direkte Kennzahlen für ein effektives Monitoring. ●



NEUER AUFTRITT BEI PERSONALMESSEN

Die Noerpel-Gruppe verstärkt künftig ihre Auftritte bei Nachwuchs- und Personalmessen durch einen neuen Messestand. Auf zwölf Quadratmetern findet neben einem multimedialen Prospekt-Ständer auch ein Video-Monitor Platz. Seine erfolgreiche Premiere hatte der Stand am 9. März auf der „Jobs for Future“ in Villingen-Schwenningen. Bis Ende 2017 wird sich Noerpel auf insgesamt sechs Personal- und Nachwuchsmessen präsentieren. Nächste Station ist am 17. Mai „Die Nacht der Ausbildung“ der Industrie- und Handelskammer Ulm. ●



Noerpel organisiert die Ersatzteillogistik für den Trailerhersteller Kögel. Verantwortlich für den erfolgreichen Projektstart sind (von links): Ingo Kramer und Anton Bigelmaier von Kögel sowie Frank Rudat und Hardy Krug von Noerpel.

KÖGEL IST KUNDE

Im Januar 2017 hat Noerpel am Hauptsitz in Ulm die Ersatzteillogistik für Kögel, einen der führenden Trailerhersteller Europas, übernommen. Auf über 6.000 Quadratmetern Fläche lagern rund 8.500 verschiedene Artikel. Darunter große Bauteile, wie Kotflügel sowie zahlreiche Kleinteile. Noerpel-Mitarbeiter organisieren die Lagerhaltung, Value-Added-Services und die europaweite Distribution der Ersatzteile.

Rund 20 Mitarbeiter von Kögel haben in Ulm eigene Büros bezogen – sie kümmern sich um den Ersatzteilvertrieb, die Preisgestaltung und Disposition. In einem Hallenabschnitt ist auch ein Ersatzteil-Shop integriert: Hier können Endkunden Kögel-Ersatzteile direkt am Lager einkaufen und abholen. ●



Auf der „Jobs for Future“ im März zog der neue Messestand viele Interessenten an.



NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

Mit Schwung die Wasserrutsche hinuntersausen – ein wunderbarer Spaß! Mit Tunneln, Loops und Trichtern locken Wasserrutschen kleine wie große Gäste an. Die längste, coolste, extremste – dem Rutschvergnügen sind keine Grenzen gesetzt.

Erst vor wenigen Wochen lieferte die Spedition Kentner, die seit fünf Jahren zur Noerpel-Gruppe gehört, bis zu sechs Meter lange Elemente für Looping- und Reifenrutschen mit drei Sattelzügen zu einer Werft ins niedersächsische Papenburg. Hier sind sie nun das Highlight auf dem Pool-Deck eines neuen Kreuzfahrtschiffes. In den kommenden Monaten folgen weitere Was-

serrutschen-Transporte in die Werft an der niederländischen Grenze.

Produziert werden die Rutschen von dem Kunststoffverarbeiter Heinz Fritz GmbH aus dem baden-württembergischen Herbrechtingen. Neben Wasserrutschen produziert das Unternehmen auch überdimensionale Plexiglasscheiben für Zoo-Aquarien, ausgefallene Lichtobjekte oder moderne Einrichtungsgegenstände – alles aus Kunststoff versteht sich. Die Lieferung der oft voluminösen Objekte übernimmt der Spezialtransportspezialist Kentner seit über 25 Jahren. „Das klappt perfekt“, sagt Firmeninhaber Heinz Fritz. ●

MIT DEM KUNDEN WACHSEN



Seit über 20 Jahren verantwortet Noerpel die bundesweite Distributionslogistik von Gardena. Ab Herbst 2017 kommt nun ein wichtiger Teil der Produktionslogistik hinzu. Für die zusätzlichen Leistungen entsteht in Ulm eine neue Logistikanlage.

Bei Noerpel in Ulm lagern künftig Einzelteile und Komponenten für die Gardena-Produktion mit einem Volumen von über 40.000 Kubikmetern. Bis zu 55.000 Kubikmeter werden weiterhin für die Lagerung von Fertigwaren genutzt. Damit hat sich

das Leistungsspektrum von Noerpel für den Kunden Gardena nicht nur vergrößert, sondern auch stark gewandelt. „Im Prinzip befindet sich Noerpel jetzt auf beiden Seiten der Produktion“, beschreibt Berthold Bernecker, Geschäftsführer der Noerpel-Gruppe die neuen Aufgaben für den Kunden. „Wo wir früher ausschließlich Fertigwaren gelagert und europaweit ausgeliefert haben, lagern wir nun auch Halb- und Rohwaren und stellen sie der Produktion just-in-time zur Verfügung.“

EIN ÜBERZEUGENDES KONZEPT

Im Rahmen einer umfassenden internen Umstrukturierung hatte Gardena die Produktionslogistik im Frühjahr letzten Jahres extern

Setzen gemeinsam den ersten Spatenstich (von links): Sascha Menges (President Gardena Division und Standortleiter Deutschland), Martin Bendel (Erster Bürgermeister der Stadt Ulm) und Stefan Noerpel-Schneider.

ausgeschrieben. „Im Dezember 2016 haben wir dann den Vertrag mit Noerpel unterzeichnet“, sagt Gardena-Logistikchef Peter Fischer. „Das Gesamtkonzept und die Zeitplanung haben uns einfach überzeugt.“ Um dem neuen Volumen gerecht zu werden, entsteht im Ulmer Donautal derzeit eine neue, rund 33.000 Quadratmeter große Logistikanlage. In die Immobilie investiert Noerpel einen zweistelligen Millionenbetrag. Der erste Bauabschnitt wird bereits Ende November 2017 fertiggestellt, das gesamte Gebäude ist dann ab Januar 2019 bezugsfertig.

LOGISTIKFLÄCHE MIT PLUS

„Von hier aus werden künftig alle Rohwaren für die Gardena-Produktion mit einem geregelten Planungsvorlauf von 24 Stunden bedarfsgerecht per Shuttle zugestellt“, sagt Berthold Bernecker. Rund 2.500 Paletten Ware täglich laufen in Zukunft einerseits vom Lager im Neubau in die direkt angeschlossene Produktion und andererseits vom Lager zu Gardena. Externe Lieferanten, wie es bisher der Fall war, fahren das Gardena-Werk dann nicht mehr an.

Neben der reinen Lagerfläche findet sich in der Halle auch Platz für Produktionsaufgaben. Auf 3.000 Quadratmetern entsteht eine Montagelinie für die neue Generation von Schlauchwagen. Gardena nutzt damit den Vorteil besonders kurzer Wege von Produktion zu Logistik. Etwa 100 Menschen finden so in der neuen Noerpel-Immobilie künftig einen Arbeitsplatz.

KONSEQUENTE ENTWICKLUNG

Gardena war der erste Kunde, für den Noerpel vor über 20 Jahren komplexe Logistikdienstleistungen übernommen und so den Schritt vom Speditions- zum Full-Service-Logistikunternehmen vollzogen hat. Die neue Entwicklung zeigt, wie das Unternehmen mit seinen Kunden auf Wachstumskurs bleibt. ●

1. LIEFERANT & WERKE

Von Lieferanten und den Husqvarna-Werken kommen Halb- und Rohwaren zum Noerpel-Neubau.

2. NEUBAU

Bei Noerpel werden die Einzelteile zwischengelagert, kommissioniert und teilweise auf der Produktionsfläche montiert.

3. SHUTTLE

Ein Shuttlebetrieb stellt der Gardena-Produktion die Halb- und Rohwaren bedarfsgerecht zur Verfügung.



4. PRODUKTION

Fertigwaren werden teilweise von der Produktion ins Lager bei Noerpel gebracht.

5. DISTRIBUTION

Von Ulm aus distribuiert Noerpel bundesweit Gardena-Fertigwaren.

Auf insgesamt 33.000 Quadratmetern entstehen Logistik- und Produktionsflächen.





EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE

Man kann wohl sagen: Ohne ihn läuft es nicht! Edwin Stegmann ist Werkstatteleiter bei Noerpel in Ulm und zusammen mit drei Kollegen zuständig für Pflege, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen. Ob Auflieger, Wechselbrücke oder Zugmaschine, ob Gabelstapler oder Hubwagen – das Team um Edwin Stegmann sorgt dafür, dass das technische Equipment bei Noerpel in Ulm immer perfekt in Schuss ist. Und auch wenn in der Halle das Rolltor hakt, ist Edwin Stegmann mit seinen Kollegen zur Stelle.

„Gerade montags ist bei uns viel zu tun“, sagt Edwin Stegmann. „Dann kommen zu den bereits eingeplanten Aufträgen eilige Reparaturen hinzu, die am Wochenende angefallen sind.“ Deshalb startet der Montagmorgen für Edwin Stegmann mit der Aufgabenverteilung nach Dringlichkeit.

Seit 1989 ist der gelernte Kfz-Mechaniker bei Noerpel in Ulm beschäftigt, 2008 übernahm er dann die Leitung der Werkstatt. Seine Einsatzorte sind vor allem der Hauptsitz in der Ernst-Abbe-Straße und die wenige Kilometer entfernte Daimlerstraße, wo sich unter anderem die Lkw-Waschstraße befindet. Hier wie dort können sich die Noerpel-Kollegen darauf verlassen, dass ihre Reparaturaufträge bei Edwin Stegmann in den besten Händen sind. ●



Die Rolle der Führungskräfte ist zu wichtig, um ihre Entwicklung allein dem Zufall zu überlassen. Deshalb startete Noerpel Ende 2015 ein Entwicklungsprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in leitenden Positionen.

FÜHRUNGSKRÄFTE- ENTWICKLUNG

Die Weichen für das Programm zur strategischen Führungskräfteentwicklung stellte die Personalleiterin der Noerpel-Gruppe Elke Renz. Der Fokus der Entwicklungsmaßnahme wurde dabei auf den Kompetenzbereich Kommunikation gelegt.

Das Konzept und die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung und in Zusammenarbeit mit einem externen Berater entwickelt. „Im modularen Führungskräfte-Training reflektieren unsere Führungskräfte ihre Rolle und Aufgaben im Unternehmen“, sagt Elke Renz. „Sie erlernen Methoden für gelingende Kommunikation und Strategien für das Verhalten im Konfliktfall. Alle vorgestellten Instrumente erproben die Teilnehmer interaktiv und nehmen sie im ‚Werkzeugkoffer Führung‘ mit in das Unternehmen.“

Das Programm zur Führungskräfteentwicklung setzt sich aus drei Modulen zusammen. Erstens: erwartete Ziele klären und formulieren, zweitens: Kritik- und Konfliktsituationen managen und drittens: Anerkennung und Motivation richtig einsetzen. Die Inhalte zu jedem Modul werden jeweils in einem zweitägigen Seminar intensiv bearbeitet.

Elke Renz ist seit 2014 Personalleiterin der Noerpel-Gruppe und Mitglied der Geschäftsleitung.



TRAINING FÜR 100 FÜHRUNGSKRÄFTE

Insgesamt nehmen zirka 100 Führungskräfte der Noerpel-Gruppe, darunter 15 Frauen, über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren an dem Training teil. Im Sommer 2017 ist das Programm abgeschlossen. Über Feedbackbögen konnten die Teilnehmer den bisher absolvierten Workshop beurteilen. Elke Renz: „Die Resonanz der Teilnehmer ist absolut positiv.“ ●

LOGISTIK FIRST!

Mit dem Standort in Passau hat sich das schwäbische Familienunternehmen Noerpel bereits vor knapp hundert Jahren den bayerischen Osten erschlossen. Mittlerweile ist die Niederlassung ein wichtiger Logistikknotenpunkt für die Region.

Fünf Kilometer von der österreichischen und 40 Kilometer von der tschechischen Grenze entfernt, ist der Noerpel-Standort in Passau eine Drehscheibe zwischen Deutschland sowie Süd- und Osteuropa. 1921 als reiner Speditionsstandort gegründet, bietet die Noerpel-Gruppe heute hier vor allem individuelle Value-Added-Services an. „Für Handels- und Industriekunden beschaffen wir Bau- und Einzelteile für die Produktion, kontrollieren die Komponenten, lagern sie zwischen und stellen sie bei Bedarf just-in-time zur Verfügung“, sagt Manfred Haselböck, Niederlassungsleiter in Passau.

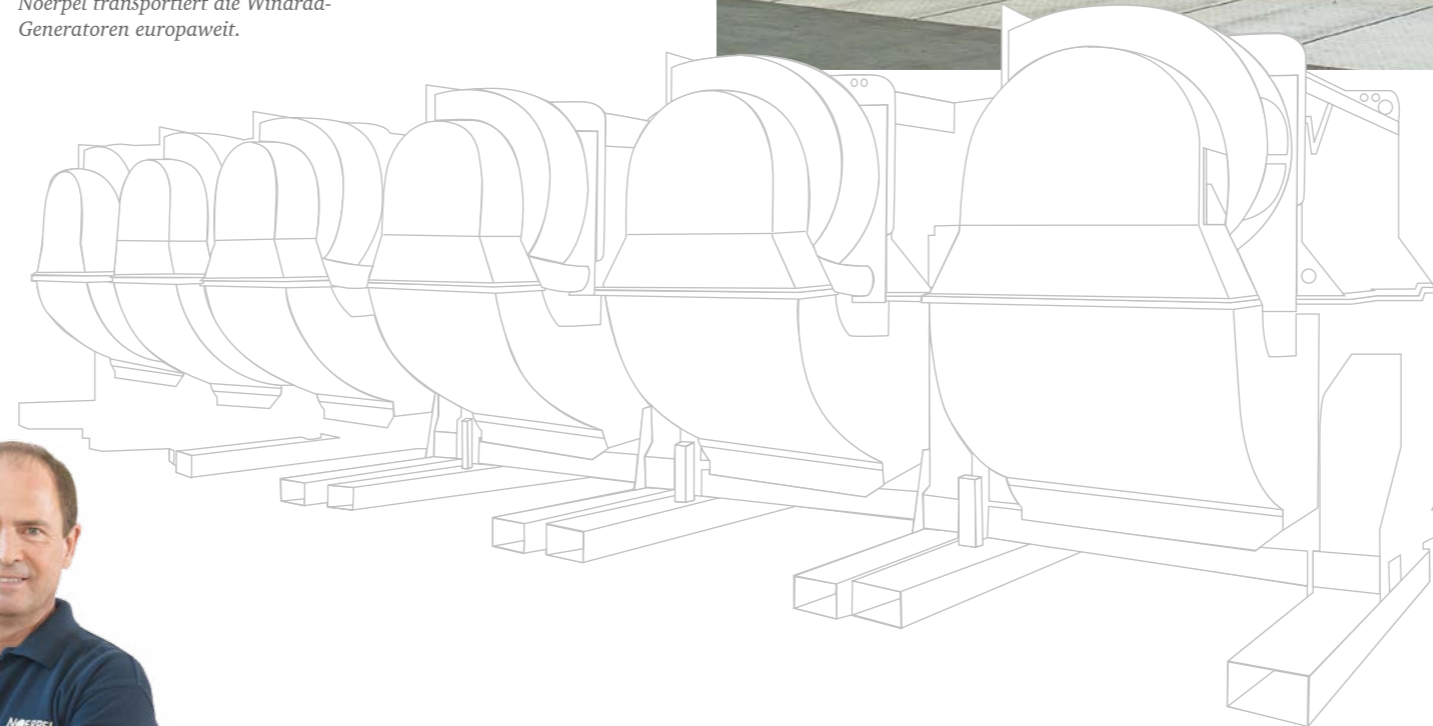
VOM WINDRAD BIS ZUR SCHRAUBE

Jeden Tag bringen 15 Lkw Siemens-Generatoren für Windräder von Serbien zum Noerpel-Standort an der deutsch-österreichischen Grenze. Die bis zu 14 Tonnen schweren Maschinen lagern dort auf insgesamt 2.000 Quadratmetern Blocklagerfläche und werden von Noerpel nach ganz Europa transportiert. Die Einzelteile für die Fertigung in Serbien bündelt Noerpel am Standort Passau zu kompletten Lkw-Ladungen und transportiert diese im Rundlauf nach Subotica.

Außerdem übernehmen die Mitarbeiter in Passau die Produktionslogistik bis zum Siemens-Werk, das nur zehn Kilometer entfernt liegt.



Noerpel transportiert die Windrad-Generatoren europaweit.



„Ich kann mir nichts anderes vorstellen.“

Insgesamt 40 Jahre arbeitet Manfred Haselböck bereits bei Noerpel in Passau. Seit 25 Jahren ist er Niederlassungsleiter. Neben den spannenden logistischen Aufgaben ist für ihn der besondere Teamgeist ein Grund, dem Standort so lange treu zu bleiben. „Wir haben hier ein hervorragendes Arbeitsklima“, sagt Manfred Haselböck. „Man spürt, dass Noerpel ein Familienunternehmen und kein anonymer Konzern ist. Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, etwas anderes zu machen!“ ●

NOERPEL SAGT'S



2001 zieht die Niederlassung Passau von der Innenstadt an den heutigen Standort.

Bis zu 14 Tonnen wiegt einer der Generatoren, die in Passau auf 2.000 Quadratmetern lagern.

Kurz und gut

- **Gründung:** 1921
- **Zertifizierungen:** DIN ISO 9001
- **Infrastruktur:**
 - Gesamtfläche: 12.000 qm
 - Umschlaghalle: 1.000 qm
 - Hochregalplätze: 10.000 Stellplätze
 - Logistikfläche: 6.000 qm
 - Tore: 13

„Im Zwei-Stunden-Takt versorgen wir den Kunden just-in-time mit Bauteilen“, sagt Bernd Ebner, Lager- und Logistikleiter am Standort. „16.000 unterschiedliche Bauteile des Technologiekonzerns halten wir ständig vorrätig.“

ZUVERLÄSSIGER PRODUKTIONSPARTNER

Zusätzlich zu den Produktionslogistik-Leistungen disponiert Noerpel in Passau täglich zirka 80 Lkw mit nationalen und europaweiten Charter-

sendungen als Teil- oder Komplettlagerung. Und die Niederlassung wächst: 2001 zieht Noerpel mit 13 Mitarbeitern von der Passauer Innenstadt auf die jetzige Fläche. Inzwischen arbeiten in der Logistikanlage über 75 Mitarbeiter, von denen 25 gerade neu hinzugekommen sind. Der Grund: Siemens hat Noerpel ab 1. März 2017 auch mit dem Wareneingang und dem Qualitätsmanagement betraut. „Wir freuen uns über den neuen Auftrag“, sagt Niederlassungsleiter Manfred Haselböck. „Er bestätigt uns, dass wir ein zuverlässiger Produktionspartner sind.“ ●

NOERPEL STÄRKT LUFT- UND SEEFRACHT

Am 16. März 2017 unterzeichneten Stefan Noerpel-Schneider, geschäftsführender Gesellschafter der Noerpel-Gruppe, und Jürgen Erdt, Geschäftsführer der JAS Forward GmbH, die Vereinbarungen für eine Kooperation. Damit wächst die Luft- und Seefracht zu einem Kernbereich von Noerpel.

Internationale Warentransporte zuverlässig, termingerecht und wirtschaftlich abwickeln – um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet Noerpel schon seit 1952 mit etablierten Reedereien und Luftfracht-Dienstleistern zusammen. Das Unternehmen war die erste Spedition in Baden-Württemberg, die ihren Kunden diesen Transport-Service anbot. Ab April 2017 werden nun sämtliche Luft- und Seefracht-Aktivitäten gebündelt über das Netzwerk der JAS Worldwide abgewickelt und damit der Noerpel-Geschäftsbereich deutlich gestärkt.

GLOBAL SUPPLY CHAIN SOLUTIONS

„Durch die Kooperation können wir ein weltweites, lückenloses Transport-Netzwerk anbieten“, sagt Karl-Heinz Deininger, neuer Leiter des Bereichs Luft- und Seefracht bei Noerpel. „Unsere Kunden erhalten schnelle und verbindliche Angaben zu Mengen und Preisen aus einer Hand. Aufgrund des Transportvolumens von JAS und der damit verbundenen Marktstellung, haben wir die Möglichkeit, zuverlässige Kapazitäten und auch wettbewerbsfähige Raten anzubieten.“ Allein im vergangenen Jahr transportierte JAS weit über 330.000 TEU in der Seefracht und 130.000 Tonnen in der Luftfracht.

An acht Speditionsstandorten setzt Noerpel Luft- und Seefracht-Experten ein, die für jeden Kunden die passende Supply Chain-Lösung finden. Zusätzlich entsteht in der Niederlassung Ravensburg ein Kompetenz-Team, das Mitarbeiter und Kunden bei allen Fragen rund um

Im vergangenen Jahr transportierte JAS Worldwide 330.000 TEU per Schiff und 130.000 Tonnen in der Luftfracht.

weltweite Transporte berät. Die globale IT-Lösung gewährleistet zudem eine einheitliche Auftragsabwicklung und Sendungsverfolgung. „Uns ist es wichtig, dass unser Unternehmen ein Ansprechpartner für alle Verkehrsarten ist“, sagt Karl-Heinz Deininger.

STARKE WELTWEITE RELATIONEN

JAS Worldwide unterhält über 240 eigene Niederlassungen in 80 Ländern in Nord- und Südamerika, Europa, Südafrika, in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Südostasien und Australien. „Wir freuen uns, die Noerpel-Gruppe als Partner gewonnen zu haben“, sagt Jürgen Erdt, Geschäftsführer der JAS Worldwide Deutschland-Tochter JAS Forward GmbH. „Ich bin davon überzeugt, dass unsere inhabergeführten Unternehmen hinsichtlich Philosophie und Qualitätsanspruch sehr gut zusammenpassen.“ ●



Neu an Bord

Karl-Heinz Deininger ist seit März 2017 neuer Bereichsleiter für die Abteilung Luft- und Seefracht und übernimmt in dieser Funktion auch den Aufbau des Bereichs Global Supply Chain Solutions. Er war in den letzten Jahren in leitender Position bei Panalpina beschäftigt. Hier baute er unter anderem einen international agierenden Standort mit 50 Mitarbeitern auf und verantwortete als Branch Manager auch die Bereiche Air, Ocean und Logistics. Der Logistik-Experte ist Ansprechpartner für Mitarbeiter zu allen Themen rund um globale Transportketten. ●

NEU IM NORDEN!

Zwischen Hamburg und Bremen entsteht aktuell der größte Einzelstandort von Noerpel. In dem 42.000 Quadratmeter großen Lager- und Bürokomplex bietet das Unternehmen ab Oktober 2017 Logistiklösungen für Kunden aus Handel und Industrie an.

Seit dem Frühjahr rollen die Bagger auf dem insgesamt zehn Hektar großen Grundstück in Elsdorf direkt an der A1. Ab dem 1. Oktober wird der erste Immobilienabschnitt mit 22.000 Quadratmetern bezugsbereit sein. Bis Anfang 2018 erweitert Noerpel die Fläche um weitere 20.000 Quadratmeter. Die fertige Anlage verfügt dann über 80.000 Palettenstellplätze, 40 Rampen und zwölf Meter Lagerhöhe.

PLATZ FÜR KUNDEN AUS INDUSTRIE UND GEWERBE

Ausschlaggebend für den Bau war der Gewinn einer Ausschreibung des Mineralölkonzerns bp: Gewünscht ist eine skalierbare und erweiterbare Logistikfläche im Großraum Hamburg. Ab Herbst wird der Neukunde 25.000 Quadratmeter der Anlage nutzen. „Mit dem Projekt erfüllen wir aber nicht nur den Wunsch dieses neuen Kunden“, sagt Berthold Bernecker, Geschäftsführer bei Noerpel. „Auch vielen süddeutschen Bestandskunden bieten wir einen strategisch optimal gelegenen Logistikstandort in Norddeutschland.“

Und dieser ist gefragt: Auf etwa 6.000 Quadratmetern finden ab Anfang 2018 bereits bestehende Kundenprojekte aus Bayern und Baden-Württemberg Platz, für die Noerpel hier Lager- und Kommissionier-Aufgaben übernimmt. Weitere 10.000 Quadratmeter plant Noerpel perspekti-

visch dazu. In der Region haben Industrie und Gewerbe einen hohen Bedarf an hochwertigen Logistikflächen.

ANWOHNERFREUNDLICHE LOGISTIK

In der Gemeinde Elsdorf entsteht zurzeit ein neues Industriegebiet. Die Noerpel-Immobilie wird eine der ersten Bauten auf dem Areal sein. „Das Grundstück liegt gleich hinter der Autobahnausfahrt“, sagt Berthold Bernecker. „Lkw müssen also nicht über Orts- oder Landstraßen fahren, um uns zu erreichen. Das ist nicht nur logistisch ein Vorteil, auch die Anwohner bekommen von dem Verkehr nichts mit.“ ●

Nur 50 Kilometer vom Bremer Stadtgebiet entfernt, zählt Elsdorf zur Metropolregion Hamburg.



Unsere Jubilare

Januar – Juni 2017

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsjubiläum – Noerpel sagt diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „Vielen Dank!“

25 JAHRE

Erika Denninger, 01.01.2017
Ascherl-Noerpel München

Michael Wiemes, 13.01.2017
Noerpel Ulm

Carsten Reuter, 01.02.2017
Ascherl-Noerpel Hamburg

Thomas Hehne, 01.03.2017
Noerpel Ulm

Reinhard Möhle, 01.03.2017
Noerpel Ravensburg

Eugen Nusser, 04.05.2017
Noerpel Ulm

10 JAHRE

Ilona Hörmann, 01.01.2017
Noerpel Ulm

Erdal Özmen, 01.01.2017
Noerpel Ulm

Michael Sagmeister, 01.01.2017
Noerpel Passau

Harun Yürekli, 01.01.2017
Noerpel Ulm

Bianca Schellinger, 08.01.2017
Noerpel Ravensburg

Andreas Grüßner, 01.02.2017
Noerpel Ulm

Edith Krieg, 01.02.2017
Kentner Heidenheim

Ivonne Klaiber, 15.02.2017
Noerpel Ulm

Juri Prudius, 05.03.2017
Noerpel Kempten

Marcel Schwarz, 20.03.2017
Ascherl-Noerpel Hilden

Rüdiger Bräuer, 01.04.2017
Ascherl-Noerpel München

Erika Leuser, 01.04.2017
Noerpel Ulm

Achim Winkler, 01.04.2017
Noerpel Ravensburg

Nikola Vujcic, 11.04.2017
Noerpel Villingen-Schwenningen

Wolfgang Pagel, 16.04.2017
Noerpel Kempten

Nadine Thieringer, 16.04.2017
Kentner Heidenheim

Grazyna Ploch, 23.04.2017
Noerpel Villingen-Schwenningen

Peter Pietruska, 01.05.2017
Ascherl-Noerpel Hamburg

Serpil Araci, 02.05.2017
Ascherl-Noerpel München

Artur Ketterling, 02.05.2017
Kentner Heidenheim

Rudolf Moschner, 02.05.2017
Ascherl-Noerpel München

Dereese Woldu, 02.05.2017
Ascherl-Noerpel München

Stefan Gasser, 08.05.2017
Kentner Heidenheim

Yüksel Keleser, 14.05.2017
Noerpel Kempten

Melese Tsegaye, 14.05.2017
Ascherl-Noerpel München

Edwin Agbonaye, 18.06.2017
Ascherl-Noerpel München

Tetemk Mezgebe, 18.06.2017
Ascherl-Noerpel München

WILLKOMMEN IM TEAM

Noerpel begrüßt zwei neue Mitarbeiter in leitenden Positionen.



Seit November 2016 leitet **Jutta Koch** die Noerpel-Niederlassung in der Werner-Siemens-Straße in Hamburg. Zu den beruflichen Stationen der gelernten Speditionskauffrau gehören unter anderem Führungspositionen bei P&O Nedlloyd und DHL. Zuletzt war Jutta Koch neun Jahre in der Gebietsspedition von Ceva Logistics tätig. Als Niederlassungsleiterin des Noerpel-Standortes in Hamburg gehören beispielsweise die nachhaltige Prozessoptimierung der Spedition, der Ausbau des Charter-Bereichs, die wirtschaftliche Optimierung und die Stärkung des Standortes als IDS-Hub zu ihren Aufgaben. ●



Leiter für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen ist seit September 2016 **Stefan Schurwonn**. Damit verantwortet der studierte Betriebswirt die Bereiche Finanzbuchhaltung und Abrechnung und unterstützt die Noerpel-Gruppe dabei, Strukturen für Unternehmenswachstum zu definieren und auszubauen. Vor seiner Tätigkeit bei Noerpel war der gebürtige Ulmer 16 Jahre für einen großen Hersteller von Schalungs- und Gerüstsystemen tätig, davon die letzten sechs Jahre in leitenden Funktionen im europäischen Ausland. Neben der Gesamtbereichsleitung übernimmt er vorübergehend auch die operative Führung der Abteilung Finanzbuchhaltung. ●

NOERPEL
GEMEINSAM VORAN.

C.E. Noerpel GmbH
Ernst-Abbe-Straße 22
89079 Ulm
info@noerpel.de
www.noerpel.de